

Nichtfinanzielle Erklärung der
Sparkasse Siegen
Berichtsjahr 2018

Inhalt

1 Berichtsparemeter

- 1.1 Nutzung von Rahmenwerken
- 1.2 Berichtsperiode
- 1.3 Berichtsinhalte

2 Geschäftsmodell

- 2.1 Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag
- 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse
- 2.3 Organisationsprofil

3 Übergreifende Konzepte und Due Diligence

- 3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse
- 3.2 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit
- 3.3 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen
- 3.4 Implementierung in Prozesse und Controlling
- 3.5 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

4 Umweltbelange

- 4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
- 4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen
- 4.3 VfU-Umweltbericht
- 4.4 Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange

5 Arbeitnehmerbelange

- 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 5.2 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung
- 5.3 Diversität und Chancengleichheit
- 5.4 Familie und Beruf
- 5.5 Gesundheitsförderung
- 5.6 Weiterbildung/lebenslanges Lernen
- 5.7 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

6 Sozialbelange

- 6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange
- 6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen
- 6.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen
- 6.4 Beitrag zum Gemeinwesen
- 6.5 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

7 Achtung von Menschenrechten

- 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte
- 7.2 Achtung der Menschenrechte
- 7.3 Handlungsprogramm im Bereich Achtung der Menschenrechte

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

- 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

1 Berichtparameter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4-FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 19 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen.

Sparkassen-Indikator	Referenzen GRI SRS/ G4-FS
Geschäftsmodell:	
H1 Geschäftsmodell	102-14, 102-15
H2 Organisationsprofil	102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13
Übergreifende Konzepte und Due Diligence:	
H4 Strategische Verankerung und Nachhaltigkeit	102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 103-1, 103-2, 103-3
H5 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	102-15, 103-1, 103-2, 103-3
H6 Implementierung in Prozesse und Controlling	102-15, 102-19
H7 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	102-9, 201-2, G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11
H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	204-1, 308-1, 414-1, G4-FS 1
Umweltbelange:	
H10 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2
Arbeitnehmerbelange:	
H14 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	102-8, 102-41, 401-1, 405-1, 406-1
H15 Diversität und Chancengerechtigkeit	102-8
H16 Familie und Beruf	401-3
H17 Gesundheitsförderung	403-2, 403-4
H18 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	404-1, 404-2
Sozialbelange:	
H19 Kommunikation mit Anspruchsgruppen	102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 415-1
H20 Beitrag zum Gemeinwesen	201-1
P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
Achtung der Menschenrechte:	
H8 Achtung der Menschenrechte	103-1, 103-2, 103-3, 412-1, 412-3
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
H13 Compliance und Korruptionsbekämpfung	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2018.

1.3 Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den oben genannten Sparkassen-Indikatoren.

Seit ihrer Gründung vor über 200 Jahren haben Sparkassen eine nachhaltige Ausrichtung. Lange bevor der Begriff „Nachhaltigkeit“ geprägt wurde, haben sie ihr Geschäftsmodell an sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet. Dies gilt selbstverständlich auch für unser Haus. Seit 1842 erfüllen wir unseren öffentlichen Auftrag und verbinden unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement. Wir übernehmen Mitverantwortung für die nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet.

Diese nachhaltige Handlungsmaxime haben wir nicht in einer Nachhaltigkeitsstrategie niedergeschrieben, sondern sie findet sich an vielen Stellen in unserem Unternehmensleitbild, der Geschäftsstrategie, den Führungsgrundsätzen und weiteren Dokumenten wieder. Aufgrund fehlender Datengrundlagen sind wir noch nicht in der Lage, alle Daten zu berichten, wir konnten die Datenerhebung gegenüber dem Vorjahr jedoch verbessern. Hierauf werden wir an den entsprechenden Stellen hinweisen.

Bisher haben wir keine Wesentlichkeitsanalyse gemeinsam mit den verschiedenen Anspruchsgruppen der Sparkasse durchgeführt. Im Jahr 2019 werden wir weiter prüfen, wie eine sinnvolle und effiziente Wesentlichkeitsanalyse ausgestaltet werden sollte und dieses Verfahren anschließend implementieren. Bislang resultieren die Einschätzungen zur Wesentlichkeit einzelner Themen auf internen Überlegungen.

2 Geschäftsmodell

2.1 Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag

Die Sparkasse Siegen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie wird von den Trägerkommunen des Zweckverbandes, gebildet aus der Stadt Siegen, der Stadt Freudenberg, der Stadt Kreuztal, der Stadt Netphen, der Gemeinde Wilnsdorf und seit Mai 2018 auch der Stadt Hilchenbach getragen. Sie bzw. ihre Vorgängerinstitute wurde(n) vor über 175 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen und Mittelverwendungsnachweisen.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Das historisch niedrige Zinsniveau führt zu einer Verschärfung des Ertragsdrucks und der Wettbewerbssituation. Das Auftreten bundesweit tätiger Spezialisten ohne flächendeckendes Filialnetz hat dazu geführt, dass Sparkassen mit ihrem dezentralen Geschäftsmodell nicht nur in der Produktion, sondern auch im Vertrieb bei einigen Kundensegmenten und einigen Retail-Produkten strukturelle Kostennachteile aufweisen. Der Kosten-/Preisnachteil der Sparkassen muss deshalb durch einen Qualitätsvorsprung ausgeglichen werden. Da sich die Sparkasse Siegen ihren Kunden und der Region verpflichtet fühlt, hat sie sich dazu entschlossen, trotz negativer Zinsen diese prinzipiell nicht an ihre Kunden weiterzureichen.

Auch die Sparkasse Siegen wird durch die steigenden regulatorischen Anforderungen maßgeblich beeinflusst. Als größtes Kreditinstitut der Region stehen wir unseren Nachbarinstituten als Kooperationspartner für diverse Bankdienstleistungen zur Verfügung.

2.3 Organisationsprofil

Sparkasse Siegen
Morleystr. 2
57072 Siegen

Kennzahlen

Anzahl Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	794
Anzahl Auszubildende und Trainees	39
Anzahl Geschäftsstellen (personenbesetzt)	27
Anzahl SB-Filialen	23
Anzahl Kontoauszugsdrucker	39
Anzahl Kontoserviceterminal	66
Anzahl Geldausgabeautomaten	42
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	52
Anzahl Privatgirokonten	134.935
Anzahl Firmenkonten	12.701
Bilanzsumme in €	3.891.599.124
Gesamteinlagen in €	3.077.720.954
Kreditvolumen in €	2.954.156.446
Eigenkapital [Sicherheitsrücklage] in €	233.516.891

Die Sparkasse Siegen geht Beteiligungen ein, wenn diese geeignet sind, die geschäftlichen Ziele der Sparkasse in besonderer Weise zu unterstützen.

Die Beteiligungen werden dabei aufgrund langfristiger strategischer Überlegungen eingegangen. Sie lassen sich wie folgt aufteilen:

- Strategische Beteiligungen sind i.d.R. Beteiligungen an Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie dienen zum einen der Stärkung des Verbundgedankens und zum anderen soll über den Verband bzw. entsprechende Gremien dahingehend Einfluss genommen werden, dass das Verbundunternehmen den Sparkassen eine marktgerechte Produktpalette zu wettbewerbsfähigen Konditionen zur Verfügung stellt.
- Funktionsbeteiligungen dienen zur Realisierung betriebswirtschaftlicher Vorteile und ermöglichen die Bündelung und Nutzung von Spezialkompetenzen.
- Kapitalbeteiligungen über den S-Siegerlandfonds dienen vorwiegend der lokalen Wirtschafts- und Standortförderung und leisten somit einen Beitrag zur Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags.

Die Sparkasse sieht Beteiligungen nicht vorrangig als Instrument zur Generierung von Erträgen. Eine deutliche Ausweitung des Beteiligungsbestandes ist nicht vorgesehen.

Vorstand

Goos, Wilfried, Vorsitzender des Vorstands
Peter, Harald, stv. Vorsitzender des Vorstands
Zimmermann, Günter, Mitglied des Vorstands
Kaßburg, Ulrich, stv. Vorstandsmitglied

Geschäftsbereiche

Gesamtbanksteuerung, Kreditabteilung, Grundsatzfragen und Unternehmensstrategie, Organisation, Interne Revision, FirmenkundenCenter, Vertriebsreferat Individual, StiftungsService, Vertriebsdirektionen, Vermögensmanagement, Versicherungs-Service, Personal, Kreditmanagement, Immobilien-Center und Medialer Vertrieb, Vertriebsreferat Multikanal und Vermögensanlagen, Marktfolge

Wichtigste Produkte/Dienstleistungen:

Geldanlagen inkl. Wertpapiere, Kredite, Zahlungsverkehr, Bargeldversorgung, Bausparen, Versicherungen, Leasing, Immobilienservice, Auslandsgeschäft.

3. Übergreifende Konzepte und Due Diligence

3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse

Unser tägliches Handeln ist ein stetes Abwägen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen. Insofern ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem öffentlichen Auftrag und damit unserer Geschäftsstrategie verankert. Denn in allen drei Aspekten bieten sich Chancen für die Sparkasse Siegen; durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen können wir Kosten senken, mit unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt in unserem Geschäftsgebiet und unser Kerngeschäft dient der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und ihrer Einwohner. Nachhaltigkeits- und Klimarisiken gerieten mit Blick auf die Finanzmarktstabilität zunehmend in den Fokus. So kündigte die Bundesbank im Oktober 2017 an, Klimarisiken im Kreditgeschäft im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion stärker zu berücksichtigen (z. B. physische Risiken durch Wetterextreme und Risiken aus dem Übergang zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft). Die konkreten Folgen dieser Ankündigung für die Sparkasse Siegen sind zzt. noch unklar.

3.2 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit

Als Sparkasse Siegen bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns als Sparkasse für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität einsetzen.

Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Sparkasse Siegen. Die operative Steuerung erfolgt aktuell in der Abteilung Grundsatzfragen und Unternehmensstrategie.

Der Verwaltungsrat billigt die Nichtfinanzielle Erklärung jährlich nach deren Fertigstellung.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die ganzheitliche Förderung von nachhaltiger Entwicklung haben wir in der Geschäftsstrategie unserer Sparkasse verankert. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben für die Planungen in den Geschäftsbereichen/-feldern ab.

In der Geschäftsstrategie ist die Nachhaltigkeit als Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg identifiziert worden. Für die Sparkasse Siegen spielt eine ganzheitliche Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet eine bedeutende Rolle. Wir sind bemüht wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen gleichermaßen zu verfolgen und in den Trägerkommunen mit Weitsicht und regionalem Engagement zu handeln.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

3.3 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

In einer Bestandsaufnahme haben wir im Jahr 2018 die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse Siegen anhand der Indikatoren-Sets „Haltung“, „Produkte“ und „Initiativen“ ermittelt. Auf dieser Basis haben wir Entwicklungspotenziale für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung identifiziert.

3.4 Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Nachhaltigkeitsziele sind, wie bereits erwähnt, an verschiedenen Stellen in unserem Unternehmensleitbild, der Geschäftsstrategie, den Führungsgrundsätzen und weiteren Dokumenten implementiert. Operativ gibt es darüber hinaus hierzu keine expliziten Regelungen. Aus diesem Grunde wurden keine konkreten Nachhaltigkeitsziele formuliert. In unserem Selbstverständnis sind wir per se eine nachhaltig agierende Sparkasse - dementsprechend haben wir die Nachhaltigkeit nicht weiter operativ verankert.

3.5 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte keine direkten negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Aus diesem Grund werden diese auch nicht ermittelt. Unbeeinflusst ist dadurch unsere Verpflichtung, Finanzdienstleistungen allen Bevölkerungsschichten anzubieten und damit unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Geschäftsgebiet sicherzustellen.

4. Umweltbelange

4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen angelegt, da weite Wege vermieden und die deutschen Umweltstandards eingehalten werden. Wir sehen derzeit weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch in den Geschäftsbeziehungen Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten.

4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Darüber hinaus engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Die Sparkasse Siegen hat es sich zum Ziel gesetzt, die betrieblichen Treibhausgasemissionen des Instituts zu verringern. So achten wir im Rahmen von Neu- und Ersatzinvestitionen besonders auf den Einsatz energiesparender Technologien, insbesondere im Bereich der IT-Technik und der Gebäudetechnik.

4.3 VfU-Umweltbericht

Wir haben im Jahr 2018 erstmals einen tabellarischen Umweltbericht erstellt (siehe unter „Kennzahlen“). Grundlage dafür sind die Kennzahlen zur betrieblichen Umweltleistung für Finanzdienstleister des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU-Kennzahlen), die wir für **die Hauptstelle und die Filialen** erhoben haben. Teilweise wurden Werte geschätzt bzw. hochgerechnet, da eine Vollerhebung mit vertretbarem Aufwand nicht möglich war. Die Verbrauchswerte von Strom, Wärme und Wasser stammen aus dem Jahr 2017, da die entsprechenden Werte für das Berichtsjahr erst im Laufe des Jahres 2019 vorliegen werden. Bei der Entsorgung gemischter Siedlungsabfälle sind wir vorsichtig von einer 100-prozentigen Verbrennung ausgegangen, da uns hier keine Recyclingquoten vorliegen. Kühl- und Löschmittelverluste können wir aktuell mengenmäßig nicht erfassen. Diese sind nach unserer Einschätzung jedoch unwesentlich und in ihrer Auswirkung auf die Treibhausgasbilanz der Sparkasse Siegen zu vernachlässigen. Wir werden diese Daten zukünftig jährlich erheben.

Die wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit resultieren aus dem betriebsnotwendigen Energieverbrauch für Wärme und Strom. Mit deutlichem Abstand folgen Reisetätigkeiten und der Papierverbrauch. Wir bemühen uns, den Papierverbrauch jährlich zu reduzieren und den Energieverbrauch kontinuierlich ökologischer zu organisieren.

Uns ist bewusst, dass auch unsere Kredit- und Anlageentscheidungen ökologische Auswirkungen haben können. Daher vergaben wir 2018 z. B. Förderkredite für Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen in Höhe von 3.451 TEUR und Kredite für erneuerbare Energien in Höhe von 88 TEUR. Wir vergeben Kredite überwiegend an Privat- und Firmenkunden, die in unserer Region beheimatet sind und daher etwa bei Baumaßnahmen die gesetzlichen Anforderungen in Deutschland erfüllen.

Kennzahlen

Direkte und indirekte Treibhausgas (THG)-Emissionen brutto in Tonnen CO ₂ -Äquivalente	1.799
Davon: Strom	837
Davon: Wärme	843
Davon: Verkehr	75
Davon: Papierverbrauch	31
Davon: Wasserverbrauch	3
Davon: Abfallentsorgung	10
a) Direkte Emissionen Scope 1	662
b) Indirekte Emissionen Scope 2 (Market-based method)	741
c) Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	396
d) THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen:	0
e) Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation / Offsetting durch Zertifikate	1.799

4.4 Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange

Unseren ökologischen Fußabdruck wollen wir langfristig verbessern. Ein konkretes Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange ist noch zu entwickeln.

Im Rahmen der VfU-Kennzahlen werden wir jährlich unsere Verbräuche von Energie, Wasser und Papier transparent machen. Darüber hinaus werden wir das Abfallaufkommen und die dienstlich zurückgelegten Kilometer unserer Beschäftigten ermitteln. Zu allen Positionen legen wir die CO₂-Emissionen offen.

Ein Schlüsselfaktor für besseren Klimaschutz ist die Energieeinsparung. Vor diesem Hintergrund haben wir in den vergangenen Jahren umfassende Investitionen in energiesparende Technik getätigt - bei unseren IT-Systemen sowie bei Beleuchtungs-, Heizungs- und Klimatechnik. Bei den Baumaßnahmen in unseren Filialen setzen wir konsequent neueste technische Standards um.

5 Arbeitnehmerbelange

5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse auch in diesem Berichtszeitraum gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts vielfältiger Veränderungsprozesse, des demografischen Wandels, Digitalisierung und verändertem Kundenverhalten weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist.

5.2 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung

Die Mehrzahl unserer Beschäftigten und Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Unsere Ausbildungsquote betrug 4,9 Prozent im Jahr 2018. Allen Auszubildenden haben wir ein Übernahmeangebot unterbreiten können. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Siegen beträgt rund 20,4 Jahre.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Bei allen unseren Beschäftigten ist der TVöD Basis der vertraglichen Vereinbarung. Für alle Beschäftigten der Sparkasse Siegen werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Wir bieten sichere und gute Arbeitsverhältnisse. Über 98 % unserer Arbeitsverträge sind unbefristet.

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich vielfältig und regelmäßig einbringen. Die Beurteilung des Führungsverhaltens durch die Beschäftigten erfolgt im Rahmen unserer Mitarbeiterbefragungen etwa alle vier Jahre.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens kann jeder Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

Für die Sparkasse Siegen ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig für Themen der Gleichbehandlung. Im vergangenen Jahr wurde keine Eingabe bei der Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Männer und Frauen in der Sparkasse Siegen für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

	Anzahl	Männer	Frauen
Beschäftigte (aktiv)	794	296	498
davon Teilzeitbeschäftigte	355	50	305
Auszubildende	39	18	21
Anzahl Gleichstellungsbeauftragte	2	-	2

5.3 Diversität und Chancengleichheit

Dem Vorstand der Sparkasse Siegen gehören keine Frauen an. Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig macht und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. 63 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen. Ihr Anteil an den Führungskräften liegt noch deutlich darunter.

	Anzahl gesamt	Männlich (in %)	Weiblich (in %)	<30 Jahre (in %)	30-50 Jahre (in %)	>50 Jahre (in %)
Beschäftigte (aktiv)	794	37	63	Nicht ermittelt		
Darunter: Führungskräfte	69	75	25	Nicht ermittelt		
Vorstand	4	100	-	-	25	75
Verwaltungsrat	21	86	14	0	29	71
Zweckverband	52	73	27	0	19	81

5.4 Familie und Beruf

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen die guten Voraussetzungen beibehalten, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Siegen u. a. durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z. B. bei der Kinderbetreuung. Eine eigene Kindertagespflegereinrichtung direkt am Hauptstandort gelegen untermauert unser Engagement. Hier wird die Betreuung für Kinder von 0-3 Jahren angeboten.

Außerdem wird in Kooperation mit einer Schule vor Ort eine Ferienbetreuung für die Kinder der Sparkassenmitarbeiter in den Sommerferien angeboten. Die Sparkasse Siegen übernimmt hierfür die Kosten.

Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber seit 2010 im Rahmen des „audit berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung (Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums und des Bundeswirtschaftsministeriums) zertifiziert.

	Anzahl gesamt	Männer	Frauen
Beschäftigte die 2018 Elternzeit in Anspruch nahmen	72	9	63
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	35	9	26

5.5 Gesundheitsförderung

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch intensive betriebsärztliche Betreuung oder durch unsere Betriebssportgemeinschaft. Auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ergänzt durch viele attraktive Maßnahmen dieses Spektrum. Wir bieten ergonomische Arbeitsplätze bester Qualität und diskutieren im Arbeitsschutzausschuss regelmäßig über gesundheitsrelevante Themen. In persönlich schwierigen Lebenssituationen bieten wir durch einen externen Kooperationspartner eine unabhängige psychosoziale Beratung an. Auch die Unterstützung durch eine Psychologin unseres Betriebsarztes wird aktiv angeboten.

Unseren Beschäftigten steht ein vielfältiges Angebot offen wie z.B. Präventivmaßnahmen (z.B. Rückengesundheit, Entspannung, Ausdauer, Ernährung), Seminare (z.B. Patientenverfügung, Umgang mit Stress), Kurse und Informationsveranstaltungen. Auch die Kooperation mit geprüften Gesundheits-Centern gehört zu diesem Leistungsspektrum. Die vielen BGM-Aktionen im Rahmen des Mitarbeitertages bestätigen den hohen Stellenwert der Gesundheitsförderung.

Im Jahr 2018 führten wir insgesamt 39 Veranstaltungen neben den dauerhaften Angeboten mit insgesamt rund 1.280 Teilnehmern durch.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag bei 4,8 Prozent im Berichtsjahr.

5.6 Weiterbildung / lebenslanges Lernen

In die Weiterbildung unserer Mitarbeiter haben wir im Berichtsjahr mehr als eine halbe Million Euro investiert. Im Durchschnitt nahm jeder Mitarbeiter im Berichtsjahr 3,4 Tage an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Siegen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Nach der Ausbildung bieten wir grundsätzlich allen Nachwuchskräften die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt an der Sparkassenakademie NRW an. In der weiteren Entwicklung folgt für viele Mitarbeiter der Studiengang Sparkassenbetriebswirt oder ein Fachseminar als Weiterbildung für eine bestimmte Tätigkeit. Das Qualifizierungsprogramm für die obere Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Studienprogramms mit MBA-Studium an der Management-Akademie sowie der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn mit den Abschlüssen zum dipl. Sparkassenbetriebswirt und Master of Business und Administration.

Studieninteressierten Mitarbeitern fördern wir das Duale Studium zum Bachelor of Arts als Kooperationsangebot der Sparkassenakademie NRW mit der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, ebenso wie das Studium zum Bachelor of Science.

77 Mitarbeiter wurden im Berichtsjahr in diesen Studiengängen und Fachseminaren gefördert.

Neben den beschriebenen Aufstiegsweiterbildungen bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungen zur Vermittlung von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, die erforderlich sind, um die jeweilige Aufgabe umfassend und den geschäftspolitischen Zielen sowie aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechend wahrzunehmen.

5.7 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

Es ist uns ein besonderes Anliegen, alle Themen, die unsere Mitarbeiter/innen in Zusammenhang mit einem attraktiven Arbeitsverhältnis sehen, zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Zu nennen sind hier beispielsweise alle Maßnahmen, die der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ("Work-Life-Balance") dienen. Unsere mehrfache Zertifizierung beim "audit berufundfamilie" spiegelt dies wider und berücksichtigt vor allem Zielgruppen in herausfordernden Lebensphasen. Neben der ebenfalls bereits genannten Gesundheitsförderung spielt die Führungskultur eine besondere Rolle. Führungskräfte prägen das Arbeitsumfeld nachhaltig, weswegen wir regelmäßig in die Weiterbildung unserer Führungskräfte investieren. Gute Führung unterstützt neben der eben thematisierten körperlichen Gesundheit auch die psychische Stabilität und das Leistungsvermögen unserer Mitarbeiter/innen. Unsere professionell durchgeführte Mitarbeiterbefragung im etwa vierjährigen Turnus führt uns aufgrund ihrer enormen Beteiligungsquote durch die dezidierte Rückmeldung unserer Mitarbeiter/innen zu weiteren Handlungsfeldern, in denen wir uns kontinuierlich verbessern möchten.

6 Sozialbelange

6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Die Sparkasse Siegen sichert die Versorgung der Region mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen und stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung der Region, indem sie niemanden von dem Zugang zu Bankgeschäften ausschließt, die allgemeine Vermögensbildung fördert und Steuer- und Gehaltszahlungen leistet. Damit verbleiben die Erträge der lokalen Wirtschaft in der Region – eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Wir beraten unsere Kunden, um wesentliche soziale Risiken, etwa Altersarmut, abzusichern.

Darüber hinaus unterstützen wir in großem Umfang lokale Gemeinschaften, Vereine und Initiativen. Im Berichtsjahr stellte die Sparkasse Siegen erstmals über 6 Mio. Euro an Spenden, Sponsoring und Stiftungsengagement bereit. 4,4 Mio. Euro flossen in Form von Spenden an soziale Einrichtungen, an Bildungsinitiativen, an Sportvereine und an kulturelle Institutionen. Insgesamt hat die Sparkasse Siegen in 2018 über 1.200 Einzelzuwendungen getätigt.

6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen sowie den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Dieser Austausch geschieht schon heute intensiv und regelmäßig. Wir werden den Austausch auch in Zukunft fortsetzen und prüfen, wie diese Kommunikation systematisch erfasst und in die Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen einbezogen werden kann.

Unsere Anspruchsgruppen:

- Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- Lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen (NGO`s)
- Breite Öffentlichkeit (Bürger)

Die Sparkasse Siegen ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker.

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

	Anzahl Dialoge	Art des Dialogs	Anzahl Teilnehmer
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Nicht ermittelt	Personalversammlung, Strategieworkshop, Jour Fix, Mitarbeiterjahresgespräche, Abteilungsbesprechungen, etc.	Alle aktiven Mitarbeiter(innen)
Kunden	Nicht ermittelt	Div. Kundenveranstaltungen, Finanzplanungsgespräche, Servicekontakte	Nicht ermittelt
Träger	11	9 Verwaltungsrats-sitzungen (davon: 2 Stadtparkasse Hilchenbach), 2 Verbandsversammlungen des Sparkassen-Zweckverbandes	Verwaltungsrat: 21 Mitglieder (davon 7 Mitarbeitervertreter); Zweckverbandsversammlung: 52 Mitglieder
Lokale Institutionen*	s. u.		
Zivilgesellschaftliche Akteure, NGO`s*			
Breite Öffentlichkeit*			

* Weil die Kommunikation hier nur anlassbezogen erfolgt, werden Daten zu Dialogen mit breiter Öffentlichkeit (Bürgern), lokalen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren/Nichtregierungsorganisationen nicht nachgehalten.

6.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher unabhängig von seiner persönlichen Situation, Einkommen, Alter oder Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 123.153 Privatgirokonten wurden im Berichtsjahr 3.645 als Basiskonten bei der Sparkasse Siegen geführt.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

Räumliche Nähe

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 27 Filialen überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An allen unseren Standorten stehen moderne Geräte zur Verfügung: 42 Geldautomaten, 52 Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie nahezu 100 weitere SB-Geräte. Zudem bieten wir mit unserem KundenServiceCenter direkte Unterstützung für unsere Kunden per Telefon oder Chat. Ergänzend dazu versorgen wir mit unserem Bargeld-Bring-Service auch Menschen in wenig besiedelten/abgelegenen Gebieten.

Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. 80.480 Kunden nutzen unser Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Filiale kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Filialnetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden bieten wir seit dem Jahr 2015 auch persönliche Beratung über Video-Telefonie an.

Darüber hinaus stehen alle unsere Beraterinnen und Berater, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten, für die flexible Beratung am vom Kunden gewünschten Ort zur Verfügung.

Kennzahlen

Filialen (personenbesetzt)	27
SB-Filialen	23
Geldautomatenstandorte	1
Ein- und Auszahlungsautomaten	52
Geldautomaten	42
Mobile BeraterInnen	potenziell alle
Nutzer Online-Beratung	6.831
Nutzer Online-/ Mobile Banking	80.480

6.4 Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber und Steuerzahler haben wir im Jahr 2018 eine Wertschöpfung von rund 54,5 Millionen Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 4,4 Millionen Euro an Spenden (über 6 Millionen Euro inklusive Zweckertrag, Sponsoring und Stiftungengagement) zur Verfügung gestellt.

Kennzahlen

Löhne und Gehälter in Mio Euro	40,2
Steuerzahlungen in Mio Euro	9,8
Spenden ohne Zweckertrag und Sponsoring in Mio Euro	4,4

6.5 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Insgesamt verfügen inzwischen nahezu alle unsere Standorte über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer. Die Sparkasse betreibt 32 unterfahrbare Geldautomaten sowie 44 Automaten mit Kopfhöreranschluss. Alle Geldautomaten sind mit tastbaren Hilfen ausgestattet.

Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Siegen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kunden bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an. Unser Bargeld-Bring-Service wurde 2018 1.277 mal in Anspruch genommen.

7 Achtung von Menschenrechten

7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Als Sparkasse Siegen haben wir eine Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte. Uns ist bewusst, dass die eigene Geschäftstätigkeit Auswirkungen in diesem Umfeld haben könnte. In unserem Sparkassen-Grundverständnis beachten wir diesbezüglich die notwendige Sorgfaltspflicht. Eine dezidierte Risikobewertung ist daher nicht vorgenommen worden.

7.2 Achtung der Menschenrechte

Für die Sparkasse Siegen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. In unserer Beschaffung legen wir Wert auf die Einbindung ortsansässiger oder regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter.

7.3 Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten

Durch die regionale Verankerung und durch die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Anbietern, welche den deutschen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen und gemäß deutschen Rechts- und Arbeitsstandards arbeiten, sind keine Verstöße gegen Menschenrechte oder Ausbeutung zu erwarten. Aufgrund dieser niedrigen Risikoeinschätzung führen wir auch keine dezidierte Prüfung dessen durch.

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Sparkasse Siegen lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Daher haben wir ein umfassendes Compliance-Konzept, welches den gesetzlichen Ansprüchen genügt und darauf achtet, dass die Mitarbeiter zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert werden. Erhöhte Korruptionsrisiken sind nicht bekannt.

8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h. dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus das Beauftragtenwesen verantwortlich. Das Beauftragtenwesen ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang. Das Beauftragtenwesen umfasst die Bereiche WPHG-Compliance, MaRisk-Compliance, den Bereich Prävention/ Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen sowie die Überwachung von Finanzsanktionen und Embargovorschriften.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Der Leiter des Beauftragtenwesens bzw. der Datenschutzbeauftragte (für den Bereich Datenschutz) stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Zudem werden mögliche Interessenkonflikte identifiziert. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln durch das Beauftragtenwesen überwacht. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der im Anweisungswesen festgehaltenen Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter, der Mitarbeiterleitsätze und der Dienstanweisung für Mitarbeiter. Weiter unterstützen und beraten das Beauftragtenwesen und der Datenschutzbeauftragte den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben.

Der Leiter des Beauftragtenwesens berichtet sowohl jährlich als auch anlassbezogen an den Vorstand. Dabei berichtet er mindestens jährlich über die Tätigkeiten des Geldwäschebeauftragten, die Gefährdungssituation der Sparkasse, die beabsichtigten und erfolgten Umsetzung der geldwäscherechtlichen Pflichten, die Tätigkeit des WPHG-Compliance-Beauftragten sowie des MaRisk-Compliance-Beauftragten. Diese Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet. Ab dem Berichtsjahr 2018 erstellt auch der Datenschutzbeauftragte einen regelmäßigen jährlichen Bericht über seine Tätigkeit an den Vorstand.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder das Beauftragtenwesen zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).